

SCHUHE: DIE RICHTIGE MISCHUNG

Lässige Optik, hoher Komfort und Sicherheit in kniffligen Situationen: Argumente für Flatpedal-Schuhe gibt es viele, gute Modelle bisher nur wenige. Northwave und Vaude wollen den Markt mit neuen **Sohlenkonzepten** aufmischen und Platzhirsch Five Ten die Stirn bieten.

Five Ten heißt das Synonym für Flatpedal-Schuhe. Wie Tempo für Taschentücher und Taft für Haarspray. Wenn es um maximalen Grip auf dem Pedal ging, blieb man bisher meist bei den Amerikanern und ihrer klebrigen Stealth-Sohle hängen. Doch, wenn es nach Northwave oder Vaude geht, soll diese Ära bald vorbei sein. Beide Hersteller haben lange in ihren Laboren getüftelt und zusammen mit namhaften Gummierstellern wie **Michelin** und SUP Traction innovative Sohlenkonzepte entwickelt. Dabei galt es für beide Hersteller, gleich drei Hürden zu nehmen. Neben gutem Halt auf dem Pedal, soll das Gummi trotz der weichen Mischung den aggressiven Pins möglichst lange standhalten. Obendrein muss das Profil dann auch noch Sicherheit auf Trage- oder Schiebepassagen vermitteln – bisher des größte Manko der Five-Ten-Sohlen. Ob es Northwave und Vaude gelungen ist, alle drei Aspekte in ihren Sohlen zu vereinen, muss sich auf dem Trail zeigen. Vielleicht gibt es bald ein neues Synonym für Flatpedal-Schuhe.



LAURIN LEHNER,
Redakteur
FREERIDE-Magazin

Den Nimbus der Einzigartigkeit besitzt Five Ten nicht mehr. Mittlerweile tüfteln immer mehr Hersteller an griffigen Sohlen. In vergangenen Vergleichstests kamen einige Neulinge schon nahe an die patentierte Stealth-Sohle von Five Ten heran.



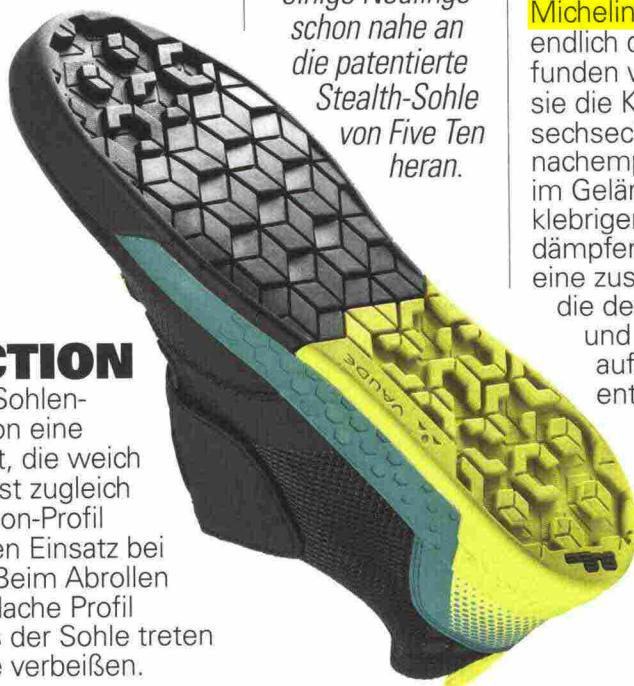
NORTHWAVE GECKO+ COMPOUND

Zwei Jahre haben die Italiener mit **Michelin** gehirnt, bis mit Gecko+ endlich die passende Mischung gefunden war. Laut eigener Angabe soll sie die Klebrigste am Markt sein. Das sechseckige Profil ist Reifenstollen nachempfunden und soll mehr Grip im Gelände bringen. Zwischen der klebrigen Außensohle und einer dämpfenden EVA-Schicht liegt eine zusätzliche TPU-Platte, die den Schuh versteifen und die Muskulatur auf langen Abfahrten entlasten soll.

Fotos: Hersteller

VAUDE SUP TRACTION

Vaude hat mit dem Sohlenexperten SUP Traction eine Mischung entwickelt, die weich und besonders robust zugleich sein soll. Das Hexagon-Profil zielt vor allem auf den Einsatz bei Bike&Hike-Touren. Beim Abrollen soll das ansonsten flache Profil wie Widerhaken aus der Sohle treten und sich im Gelände verbeißen.





1 NORTHWAVE CLAN Northwave ist die dominierende Marke im Cross-Country-Worldcup, doch auf Plattformpedalen hat man die Italiener bisher nicht gesehen. Die Sohle des Debüt-Schuhs wurde in enger Zusammenarbeit mit **Michelin** entwickelt und soll ultra klebrig sein. Um die Muskulatur auf langen Abfahrten zu entlasten, kommt in der Zwischensohle eine TPU-Einlage zum Einsatz. Das Obermaterial des Clans ist größtenteils verschweißt und verzichtet, wo es geht, auf Nähte. Mesh-Aussparungen an den Zehen sollen den Fuß besser belüften, zum Schutz vor Steinkontakt wird die Zehenbox mit einer großflächigen Gummierung verstärkt. Der Clan ist ein klassischer Schnürschuh und kostet 139 Euro. Für 99 Euro ist der Tribe zu haben. Das günstigere Modell verzichtet aber auf die verstärkte Sohle sowie auf das teure, verschweißte Obermaterial.

2 VAUDE AM MOAB MID STX Bereits im letzten Jahr hat das Öko-Unternehmen aus Tettng eine Flatpedal-Serie vorgestellt. Die wurde für die kommende Saison aber komplett erneuert. Das Top-Modell der AM-Moab-Reihe ist mit einem knöchelhohen Schaft sowie einer Sympatex-Membran ausgestattet und soll der perfekte Begleiter für jede Wetterlage sein. Über eine Schnürung und einen Klett wird der Fuß im Schuh fixiert. Als Obermaterial



verwendet Vaude ökologisch produziertes und strapazierfähiges Leder, das an den Zehen und Fersen für besseren Schutz verstärkt wird. Der AM Moab Mid STX wird für stolze 190 Euro zu haben sein. Insgesamt gibt es aber vier Modelle für Flat-Pedale. Die Preise starten bei 120 Euro.

3 ION RAID SELECT Um mehr Grip auf dem Pedal zu erzeugen, setzt Ion beim Raid Select nicht etwa auf griffigeres Gummi, sondern auf eine stärker dämpfende Sohle. So sollen Erschütterungen herausgefiltert und der Stand auf dem Pedal verbessert werden. Für die stylische Optik verarbeitet Ion Schweins- und Rindsleder. Auch hier wird die Zehenbox zum Schutz vor Steinkontakt verstärkt. Preis: 179,95 Euro.

4 SHIMANO GR5 Auch die Japaner erneuern ihre Flatpedal-Schuhe und bringen mit dem GR5 ein Modell für den Enduro- und Freeride-Einsatz. Der Schnürschuh bekommt im Fersen- und Außensohlenbereich mehr Grip, um die Traktion im Gelände zu verbessern. Den GR5 wird es in Rot, Schwarz sowie in einer Damen-Version geben. Preise stehen noch keine fest.

5 FIVE TEN KESTREL PRO Trotz wachsender Konkurrenz bleibt der Marktführer seinem Sohlenkonzept treu und greift stattdessen am Klickpedal-Markt an. Die Amerikaner bauen ihre Zusammenarbeit mit dem Mutterkonzern Adidas aus. Das soll sich vor allem in der verbesserten Passform niederschlagen. Mit dem Kestrel Pro kehrt ein alter Bekannter auf die Bike-Bühne zurück. Der Klick-Schuh mit kombiniertem Boa- und Klettverschluss wurde komplett erneuert und soll sich nun deutlich komfortabler tragen. Der Boa-Verschluss wurde weiter oben platziert und soll gleichmäßiger schließen. Zudem ist in Zusammenarbeit mit Design-Ikone Troy Lee ein leuchtender roter Farblecks für den Fuß entstanden. Die Troy-Lee-Edition gibt es übrigens auch für den Flatpedal-Klassiker Impact.